

# Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde

## Hauptausschuss



### Niederschrift

#### 03. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2024 - 2029

**Sitzungstermin:** Dienstag, 26.11.2024  
**Sitzungsbeginn:** 18:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:39 Uhr  
**Sitzungsort:** Stadt Luckenwalde, Markt 10, Sitzungssaal, 14943 Luckenwalde

#### Anwesend:

##### **1.Stellvertreterin der Vorsitzenden-**

Frau Monika Nestler

##### **Mitglieder-**

Herr Hans Buchner

Herr Matthias Grunert

Herr Manuel Hurtig

Herr Andreas Krüger

Herr Ralf Lindner

Herr Tobias Mehrländer

Verteter für Herrn Nehues

Herr Harald-Albert Swik

Vertreter für Frau Walbrach

Herr Michael Wessel

Herr Ramon Wittich

Vertreter für Herrn Thier

Herr Martin Zeiler

##### **Verwaltung-**

Frau Britta Jähner

Frau Christiane Kaiser

Herr Peter Mann

Vertreter der Bürgermeisterin

##### **Schriftführerin-**

Frau Carola Pöttschke

#### Abwesend:

##### **Vorsitzende-**

Frau Elisabeth Herzog-von der Heide

##### **Mitglieder-**

Herr Carsten Nehues

Herr Felix Thier

Frau Nadine Walbrach

## Tagesordnung:

### I. ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 15.10.2024
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Beschlussvorlage
- 5.1. Antrag: 1. Änderungssatzung zur Satzung Bürgerbudget der Stadt Luckenwalde - Fraktion Die Linke/BV/LÖS/Die PARTEI-PDS  
A-8012/2024
6. Anfragen von Ausschussmitgliedern
7. Informationen der Verwaltung
8. Informationen der Ausschussvorsitzende

### II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:

9. Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 15.10.2024
10. Feststellung der Tagesordnung
11. Anfragen von Ausschussmitgliedern
12. Informationen der Verwaltung
13. Informationen der Ausschussvorsitzende

## I. Öffentlicher Teil

### **TOP 1.                    Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit**

Frau Nestler eröffnet die 3. Sitzung des Hauptausschusses. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind elf Mitglieder und Herr Mann als allgemeiner Vertreter der Bürgermeisterin anwesend.

### **TOP 2.                    Einwohnerfragestunde**

keine

### **TOP 3.                    Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 15.10.2024**

keine

**TOP 4. Feststellung der Tagesordnung**

bestätigt

**TOP 5. Beschlussvorlage**

**TOP 5.1. Antrag: 1. Änderungssatzung zur Satzung A-8012/2024  
Bürgerbudget der Stadt Luckenwalde - Fraktion Die  
Linke/BV/LÖS/Die PARTEI-PDS**

**Herr Zeiler** führt kurz aus, dass seine Fraktion Die Linke/BV/LÖS/Die PARTEI-PDS festgestellt habe, dass ein erheblicher Bedarf zur Überarbeitung der Satzung des BürgerBudgets bestehe.

**Frau Kaiser** erwidert, dass die Stadtverwaltung kompromissbereit sei und eröffnet die Diskussionsrunde.

**Herr Grunert** stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, dass jeder einzelne Punkt zur Diskussion stehe und einzeln abgestimmt werden solle.

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird einstimmig beschlossen.

**Herr Swik** fragt, wieso man so unterschiedlicher Meinung sei, er habe das Gefühl, dass die Arbeitsgruppe gut zusammengearbeitet habe.

**Herr Wittig** möchte wissen, ob die Stadtverwaltung so sehr überlastet sei, dass jetzt die Änderung der Satzung nötig sei.

**Frau Kaiser** antwortet, dass die Bearbeitung des BürgerBudgets ein erheblicher Arbeitsaufwand, neben den beiden Wahlen in diesem Jahr war. Trotzdem habe die Verwaltung es gut geschafft.

**Frau Jähner** fügt hinzu, dass das erste BürgerBudget eine Probierphase gewesen sei, Änderungswünsche willkommen seien und jetzt hier besprochen werden können.

**Herr Grunert** befürwortet zu Punkt eins, dass die Durchführung des BürgerBudgets zweijährlich stattfinden solle, allerdings plädiert er dafür, „alle zwei Jahre“ in die Satzung zu schreiben.

**Herr Mann, Herr Wittich und Frau Nestler** befürworteten dies.

**Herr Zeiler** plädiert dafür, dass das Budget auf 90.000 € angehoben werden soll, mit einer mindestens 10 %iger Beteiligung für Kinder und Jugendliche.

**Herr Grunert** erklärt, dass die Beteiligung der Kinder und Jugendlichen sich als schwierig erweisen könne. Wenn man über die 10 % kommen sollte, könne der Vorschlag ja nicht mehr aufgenommen werden. Mittel von vornherein zu reservieren, stoße in seiner Fraktion auf Ablehnung.

**Herr Mehrländer** fügt an, dass in Betracht der angespannten Haushaltssituation hier eine Mäßigung auf 50.000 € erfolgen solle. Mit dieser Summe ließen sich immerhin mindestens fünf Maßnahmen finanzieren.

**Herr Wittich** erklärt, dass er die Auffassung von Herrn Grunert vertrete und schlägt gleichzeitig vor, das BürgerBudget auf 60.000 € zu setzen, mit einer Obergrenze von 12.000 € ohne Kompromiss pro Vorschlag.

**Herr Zeiler** erklärt sich damit einverstanden, den Passus „10 % Kinder- und Jugendbeteiligung“ aus seinem Antrag zu streichen.

**Herr Mann** erläutert, mit dem Vorschlag, 60.000 € Budget mit der Obergrenze 12.000 € pro Vorschlag könne die Verwaltung mitgehen.

**Frau Nestler** schlägt vor, zu § 3 Punkt 2 vorab abzustimmen, um Klarheit in Bezug auf das Budget 60.000 € oder 90.000 € zu erhalten.

Die Hauptausschussmitglieder stimmen mehrheitlich für 60.000 € Budget.

Die Formulierungsänderung in § 5, anstatt „runden = in jedem Jahr mit gerader Jahreszahl“ wird vom Antragsteller zugestimmt.

Die Formulierungsänderung in § 4, flexible Ankündigungs/Werbungsmöglichkeiten wird vom Antragsteller ebenfalls zugestimmt.

**Herr Zeiler** merkt an, dass in § 6 der Orientierungswert stehen bleiben soll.

**Herr Mann** äußert, dass die Verwaltung mit der Formulierung „mit einem Orientierungswert von 12.000 €“ einverstanden sei.

**Herr Wittich** sagt, dass zu dieser Haushaltslage keine Überschreitung des 12.000 € Budgets pro Vorschlag erfolgen solle.

**Herr Grunert** schließt sich der Meinung des Vorredners an.

**Frau Nestler** lässt über den Begriff „Orientierungswert“ vorab abstimmen.

Mehrheitlich stimmen die Mitglieder dafür, den Begriff „Orientierungswert“ zu streichen.

Der Formulierungsänderung in § 6 f, „bis Ende der darauffolgenden Vorschlagsphase (31.03.) umsetzbar“ wird zugestimmt.

Der Formulierungsänderung in § 7, „Jede Fraktion kann ein Mitglied entsenden“ wird zugestimmt.

Der Formulierungsänderung in § 8 Punkt 4, „Jeder Abstimmungsberechtigte kann bis zu drei Vorschläge unterstützen. Pro Vorschlag kann nur eine Stimme abgegeben werden. Wird festgestellt, dass dieselbe Person mehr als drei Stimmen abgegeben hat, werden alle Stimmen ungültig“ wird zugestimmt.

**Herr Grunert** und **Herr Wittich** äußern, dass zu § 8 Punkt 6 der Satz „Ein Überspringen von Vorschlägen ist nicht möglich“ in der Satzung bleiben soll. Sonst könne man willkürlich die Vorschläge bearbeiten und das wäre nicht im Interesse der Bürger.

Der Meinung schließt sich **Herr Swik** an.

**Herr Grunert** erläutert, dass die Co-Finanzierung des letzten BürgerBudgets mit dem Tierpark-Verein eine Ausnahme gewesen sei. Diese zeitliche Abfolge erschien ungünstig, man sei aber mit den Vorschlägen in der Reihenfolge geblieben.

**Frau Nestler** gibt zu bedenken, dass auch eine Co-Finanzierung, wie sie mit dem Tierpark-Verein vereinbart wurde, in der Satzung festgehalten werden müssen. Dem stimmt **Herr Grunert** zu.

**Herr Mann** äußert, dass eine ordentliche Formulierung gefunden werden müsse, wie mit den Restmitteln umgegangen werden soll.

**Herr Swik** gibt zu bedenken, dass ein Verein einen Vorschlag einreichen könnte, der vielleicht 20.000 € kostet, gibt aber eine Co-Finanzierung an und bekäme dann die 12.000 €. Das läge nicht im Interesse des BürgerBudgets.

Der Antragsteller zieht die Änderung zurück, somit bleibt § 8 Punkt 6 unverändert.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Änderungssatzung zum Bürgerbudget vom 20.11.2023 (Anlage 1)

Ja 12    Nein 0    Enthaltung 0  
**geändert empfohlen**

**TOP 6.                    Anfragen von Ausschussmitgliedern**

keine

**TOP 7.                    Informationen der Verwaltung**

**Herr Mann** informiert, dass in der nächsten Stadtverordnetenversammlung eine Beschlussvorlage eingebracht werde, mit der der Stadtverordnete Herr Jochen Kubick als Vertreter der Stadt Luckenwalde in die Verbandsversammlung des Wasser- und Bodenverbands Nuthe-Nieplitz entsendet werden solle.

**TOP 8.                    Informationen der Ausschussvorsitzenden**

- Die nächste Sitzung des Ausschusses findet am 18.02.2025 statt.

Monika Nestler  
1.Stellvertreterin der Vorsitzenden

Carola Pöttschke  
Schriftführerin

13.10 24 31 02